

2000 Fahrzeuge – 4000 Besucher

Interessengemeinschaft Oldtimertreffen Rethem zieht nach erster Auflage eine positive Bilanz



Ein voller Erfolg: Die Organisatoren des „Schnauferl“-Treffens an Himmelfahrt – die Interessengemeinschaft Oldtimertreffen Rethem e.V. – zogen Bilanz.

RETHEM. Am Himmelfahrtstag hat es wieder viele Oldtimertreuer nach Rethem gezogen, um sich mit befreundeten Besitzern, anderen Clubs und Interessierten auszutauschen oder um einfach nur zu plaudern. Es gab viel zu bestaunen, denn nach Angaben der Veranstalter – Interessengemeinschaft Oldtimertreffen Rethem e.V. – hatten im Tagesverlauf rund 2000 historische Fahrzeuge den Weg in die Allerstadt gefunden. Darunter waren als „Weitgereste“ sogar ein Oldtimerbesitzer aus Augsburg und ein Kraftfahrer aus den Niederlanden, der schon in den ganz frühen Morgenstunden aufgebrochen war, um rechtzeitig anzukommen.

Der Zulauf sei überwältigend gewesen, sagte Sachsa Spyrou, erster Vorsitzender der IG Oldtimertreffen. Rund 4000 Besucher hätten sich vom Konzept des neuen Veranstalters überzeugen wollen. Und das Konzept sei aufgegeben. „Wir haben nur positive Rückmeldungen über die Durchführung und die Organisation erhalten. Es war die richtige Entscheidung, das Geschehen auf die Mitte des Londy-Parks zu verlagern. Nicht glücklich waren wir mit dem Caterer am

Burghof, aber das sind für uns wichtige Erfahrungswerte, auf die wir bei der Planung für das nächste Treffen achten werden“, erläuterte Spyrou.

Sponsoren hätten sich kurzfristig dazu entschlossen, dem Organisationsteam finanziell zur Seite zu stehen. Das sei nicht selbstverständlich gewesen, da es sich schließlich um ein ganz neues Team hinter dem Treffen gehandelt habe. Den Gönnern möchte die IG Oldti-

metreffen Rethem noch einmal besonderen Dank aussprechen. Aber auch den vielen freiwilligen Helfern, die sich sogar noch morgens gemeldet hätten, um zu unterstützen, sei der Verein zu großem Dank verpflichtet. Auch das Team des THW-Ortsverbands Fallingb.-Wälsrode um Achim Bremer habe „wirklich Erstaunliches geleistet, um die Stromversorgung zu gewährleisten. Sie haben das Unmögliche möglich gemacht“, so Spyrou.

Alle freiwilligen Helfer, das gesamte Team der Interessengemeinschaft Oldtimertreffen Rethem und viele Helfer im Hintergrund hätten eine Top-Leistung erbracht, um das Treffen erfolgreich zu gestalten.

Spyrou: „Sicherlich lief nicht alles perfekt, aber welche Veranstaltung geht ohne Problem über die Bühne? Diese Fehler und Probleme werden wir uns zu Herzen nehmen und im kommenden Jahr sicherlich nicht erneut machen. Aber das Wichtigste

für uns ist, dass alle Beteiligten Spaß hatten. Und das viele Lob, welches wir erhalten haben, ist der schönste Lohn für die viele Arbeit, die wir investiert haben.“

Auch im kommenden Jahr werde es wieder ein Oldtimertreffen geben, erneut organisiert von der Interessengemeinschaft. Tag und Ort stehen ebenfalls bereits fest. In guter Tradition werden die „Schnauferl“ wieder im Londy-Park erstrahlen – selbstverständlich an Himmelfahrt.